

Einfache Anfrage: Charta für Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor – was ist der Stand?

Am 24. Oktober 2017 behandelte das Stadtparlament die Interpellation "Beitritt der Stadt St.Gallen zur Charta Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor" der SP-JUSO-PFG-Fraktion. Der Stadtrat betonte in seiner Beantwortung der Interpellation die Wichtigkeit der Lohnungleichheit zwischen den Geschlechtern. Er erklärte, dass er der Prüfung eines Beitrittes positiv gegenüberstehe und dass die Kernanliegen der Charta in der Stadt gelebt werden.

Da die in der Charta verlangte jährliche Überprüfung und Berichterstattung hinsichtlich der Lohnstruktur aber mit Aufwand verbunden ist, wollte der Stadtrat in einem ersten Schritt eine Aufwand- und Nutzenanalyse des Beitritts durchführen. Bei vertretbarem Resultat wollte der Stadtrat in einem zweiten Schritt den Beitritt der Stadt St.Gallen zur Charta Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor anstreben. Als Zeitrahmen dafür wurde in der Interpellationsantwort Mitte 2018 genannt. Nach einem Beitritt wollte der Stadtrat weiter einen entsprechenden Umsetzungsplan erarbeiten, um die in der Charta dargelegten Zielsetzungen zu verwirklichen.

Während der Kanton St.Gallen und die St.Galler Gemeinden Wil, Degersheim, Gossau, Oberuzwil und Rorschacherberg der Charta für Lohnungleichheit beigetreten sind, gibt es aus der Stadt St.Gallen auch fast 2.5 Jahre nach der Interpellation keine Neuigkeiten. Darum bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was waren die Resultate der Aufwand- und Nutzenanalyse 2017? Welche Bereiche umfasste die Überprüfung? Wie und durch wen wurde sie durchgeführt?
2. Welche Schlüsse zog der Stadtrat aus der Überprüfung hinsichtlich des Beitritts zur «Charta Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor»?
3. Wie garantiert der Stadtrat, dass die Ziele der «Charta Lohnungleichheit im öffentlichen Sektor» (insbesondere die 5 Kernanliegen) erfüllt werden?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung.

Freundliche Grüsse,



Andrea Scheck



Gabriela Eberhard